

39 PROZENT MEHR E-BIKES 2019:

## In voller Fahrt



### HERSTELLER

Know-how von Pierer  
stärkt Pexco S. 20

### HANDEL

Neuer Isy-Store in  
Hamburg S. 30

### HERSTELLER

Bafang bereichert  
Motorenmarkt S. 36

### MARKT

Lifestyle-E-Bikes für  
jüngere Käufer S. 44

2020 Shanghai Show Booth No.A1024 Hall 1  
Show Dates: May 6th - May 9th



**neco**

Neco Technology Industry Co. LTD (Taiwan R&D base)  
[www.necoparts.com](http://www.necoparts.com)



**messingschlager**

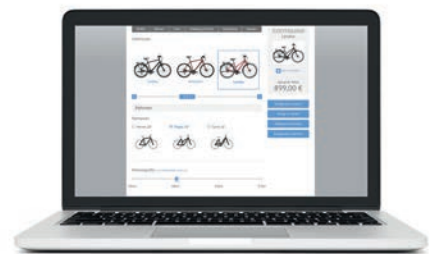
Haßbergstraße 45, 96148 Baunach, Germany | Email: [info@messingschlager.com](mailto:info@messingschlager.com) | Tel: +49 (0) 95 44-94 44 45





# CONTOURA

Das Manufaktur-Rad.  
**Handgefertigt in Hoya.**



**Jetzt konfigurieren.**

[www.contoura.de](http://www.contoura.de)

**Michael Bollschweiler,**  
Chefredakteur



# Wenn das Rettende wächst

**D**en Optimisten zeichnet aus, dass er in jeder noch so krisenhaften Entwicklung vor allem die Chancen sieht. Zukunftsforscher Matthias Horx sieht die Chance, dass die Menschheit durch das Coronavirus innehalte und sich dann rascher und entschiedener von schlechten Angewohnheiten trenne: Die Entscheidungen zur Klimaretung werden zügiger getroffen, wir alle leben nachhaltiger und sind vor allem wieder höflich und achtsam miteinander, statt Hass und Fake zu verbreiten, selbst Verschwörungstheorien verlieren an Bedeutung. Andere hoffen, das Virus trage zur Ablösung von Donald Trump bei.

Der Optimismus in Sachen Fahrrad geht sogar noch darüber hinaus. Die Regierung ruft zum Fahrradfahren statt zur Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs auf. Bei geschlossenen Schwimmbädern und Fitnessstudios bleiben nur Joggen und Radfahren als Sport und überhaupt ist der Mensch nur ein Individuum in drei Grundzuständen: zu Hause, zu Fuß und auf dem Rad. Und der starke Hang der Deutschen zum Fahrrad, der sich in den schon fast unwirklichen Zahlen 2019 manifestiert (siehe Report ab Seite 10), wird nicht über Nacht verschwinden wegen eines Virus'.

Bei all dem Optimismus sei der zaghafte Hinweis erlaubt, dass die ökonomischen Folgen fürs Erste nicht absehbar sind, für Lieferanten und Handel gleichermaßen. Wir wissen nicht, wie lange die Einschränkung des Wirtschaftslebens anhält, wir wissen nicht, in welchem Maße Menschen

von sich aus Kontakte meiden und deswegen Kontakte zu Fahrradbetrieben von sich aus zurückstellen, selbst wenn sie es nicht müssten, wir wissen nicht, wie viele Menschen einen aufgeschobenen Fahrradkauf gleich nachholen oder aufschieben und wir wissen manches mehr nicht ...

Viele Fragen bleiben offen: Wie sieht die Wirtschaftslage im Ganzen aus? Wie viele Arbeitsplätze sind gefährdet? Wie viele Fahrradleasing-Programme werden von Arbeitgebern ausgesetzt oder vorerst nicht eingeführt? Wie stark retten in einer kritischer werdenden Wirtschaftslage die Vermögenden unter den Pensionären sowie die Beamten die Binnennachfrage?

Oder auch: Wie viele Menschen nehmen Abstand vom Urlaub in fernen Ländern und machen stattdessen im Sommer eine Radtour im Chiemgau oder an der Müritz? Wie sehr hilft eine nicht ganz so hohe Nachfrage nach Fahrradprodukten, Liefer-schwierigkeiten abzufedern, die sich aus der Unterbrechung von industriellen Prozessen ergeben? Und was macht die Corona-Krise eigentlich mit dem Verhältnis von Onlinekäufen zu stationären Käufen am Point of Sale? Entdecken die ans Haus gefesselten Menschen die Möglichkeiten im Netz noch mehr als bisher? Oder führt ihnen die Ausgangssperre vor Augen, wie öde das Leben in einer rein virtuellen Welt wäre? Vermissen sie persönlichen Kontakt zu hervorragenden Fachverkäufern, die ihre Bedürfnisse erkennen und ihnen das Richtige empfehlen? Kommt es nach der Aufhebung der Sperren gar zu dem einen

**Es ist besser,  
ein einziges kleines  
Licht anzuzünden,  
als die Dunkelheit  
zu verfluchen.**

## Konfuzius

oder anderen Solidaritätskauf am Point of Sale? Und überhaupt: Werden die Menschen, nachdem das Schlimmste vorüber ist, in Angststarre verharren oder kommt es, wie es schon für das geplagte Italien vorhergesagt wurde, zu einer Explosion der Lebensfreude?

Wir wissen es nicht, wir wissen überhaupt ziemlich wenig. Wir verfolgen die Entwicklung zwischen Bangen und Hoffen. Zum Glück begehen wir in diesem Jahr den 250. Geburtstag von Friedrich Hölderlin: »Wo aber Gefahr ist, wächst / Das Rettende auch.«

*Michael Bollschweiler*

PS: Schon lange bevor Corona unseren Alltag bestimmte, haben wir an einem neuen Erscheinungsbild des RadMarkt gearbeitet. Das Resultat liegt Ihnen mit dieser Ausgabe vor. Das frische und zeitgemäße Layout vermittelt die fundierten Inhalte noch besser – klar, übersichtlich und ansprechend.



## Hilfe für schwierige Zeit

Um die wirtschaftlichen Folgen des Corona-bedingten Shutdowns abzumildern, stellen Bundes- und Landesregierungen diverse Hilfen bereit. Was betroffene Unternehmen wo beantragen können, um die Phase des Umsatzausfalls zu überstehen, haben wir zusammengetragen.

6



## Pexco voller Ehrgeiz

Nach gelungenem Start und starkem Umsatzwachstum 2019 strebt Pexco weiter stark aufwärts, im Ehrgeiz allenfalls noch übertroffen von Eigentümer Stefan Pierer, zu dessen Pierer Group das Schweinfurter Unternehmen zählt. Synergien zur Motorradsparte sollen dabei helfen.



## Isy-Store in Hamburg

Die Kompaktradmarke Isy bekommt ihren großen Auftritt in Deutschlands zweitgrößter Stadt: Der Isy-Store im Hamburger Stadtteil Hoheluft soll belegen, dass diese Räder perfekt in den Großstadtdschungel passen. Die Eigentümer, Maren Blum und Michael Schäfer, bieten unter der Woche Kaufberatung nach Terminvereinbarung im Netz.



## E-Bikes für Jüngere

Senioren sind längst nicht mehr die einzige Zielgruppe für E-Bikes, aber wie gewinnt man beispielsweise junge Mütter? Mit den richtigen Lifestyle-E-Bikes, die mit einem schicken farbenfrohen Design statt Einheitslook aufwarten. Dazu müssen die Produktmanager aber Stilsicherheit beweisen.



## Kaufreue vermeiden

Vergessen wir in diesen Zeiten nicht: Die Menschen wollen weiterhin Rad fahren und sie wollen weiterhin Fahrräder kaufen. Aber auch gute Verkäufer können ein Phänomen nie ganz vermeiden: die Kaufreue. Diese stellt sich manchmal kurz nach dem Kaufabschluss ein, wenn das Geld unwiderruflich ausgegeben ist. Man kann jedoch gegensteuern.

## Editorial

Wenn das Rettende wächst 3

## News

Covid-19: Wo bekommen Unternehmen Hilfe? 6

Magura: Kostenloser Vordruck für Aushang 9

Desinfektionsprodukte von Tunap Sports 9

Sport Import beliefert Endkunden im Händlerauftrag 9

## Markt

ZIV, VSF und VDZ melden Zahlen 2019 10

Fachhandelsbarometer 2019: Weiter aufwärts 18

Pexco: Einblick in Firmenstruktur 20

Gazelle-Produktpremieren 2020/2021 24

Roadshow des Businessbike-Leasing-Teams 28

Neuer Isy-Store im Hamburger Stadtteil Hoheluft 30

Frühjahrsmesse bei BBF 34

Besuch in der Bafang-Zentrale in China 36

## Produkte

Lifestyle-Pedelecs unterstreichen Lebensstil 44

Moderne Fahrradträger fürs Auto 48

Reifen für Gravelbikes: Gummi auf Schotter 54

## Betriebsführung

Phänomen Kaufreue vermeiden 56

Wissen kompakt: Tipps für Unternehmer 58

Rabattvorschriften verschärft: Zeitig vorbereiten 59

Eigenheim: Energie und Steuern sparen 60

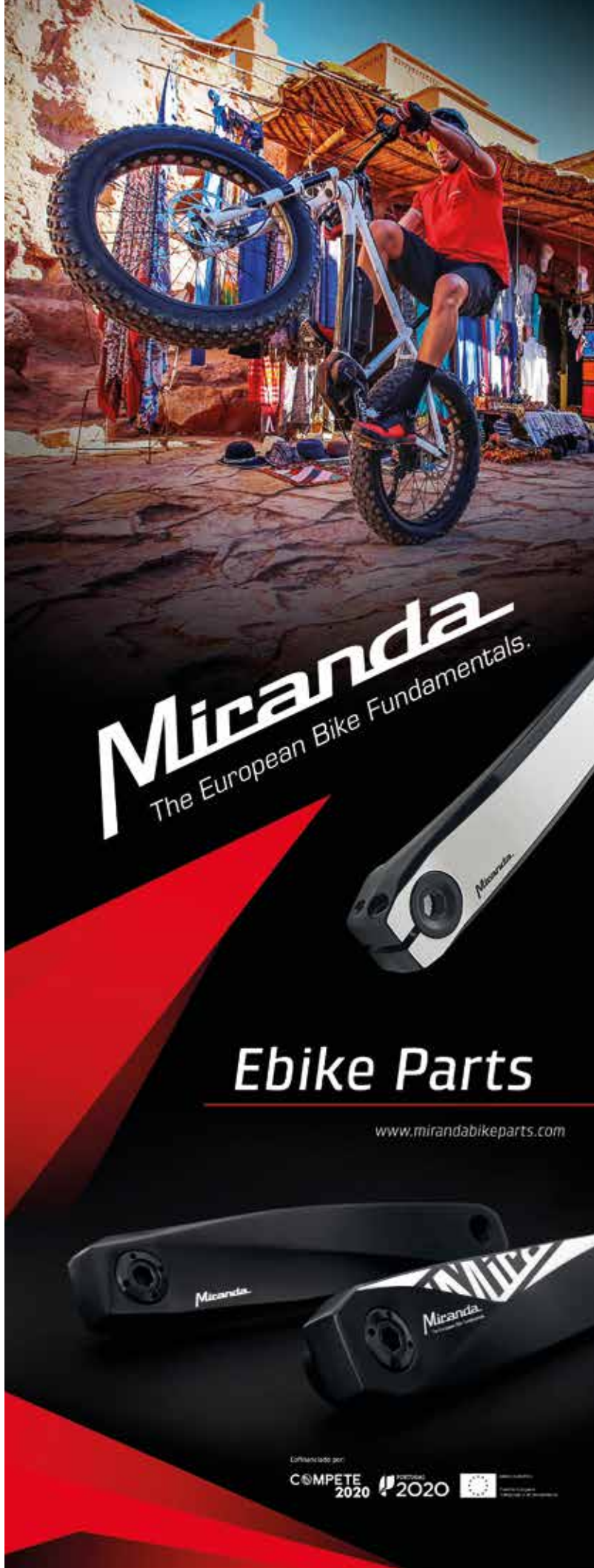
## Rubriken

Impressum 62

Inserentenverzeichnis 63

Branchenticker 66

TITELFOTO: HARTJE



# Ebike Parts

[www.mirandabikeparts.com](http://www.mirandabikeparts.com)

Erfinde und gewinne

COMPETE 2020

EUROPEAN 2020

EUROPEAN UNION



# Wo bekommen Unternehmen Hilfe?

**Das Coronavirus führt schon jetzt zu großen Schäden in der Wirtschaft. Die weiteren Folgen sind derzeit noch nicht abzusehen. Um die Konsequenzen abzufedern, haben die Bundesregierung, die Bundesländer aber auch die Europäische Union Pläne entwickelt, einer Wirtschaftskrise entgegenzuwirken. Die Bundesregierung hat ihre Pläne bereits in Kraft gesetzt.**

Die Bundesregierung hat ein Paket aufgelegt, bei dem Leistungen auch rückwirkend ab dem 1. März 2020 gewährt werden. Dieses besteht im Kern aus drei Säulen: erleichterte Beantragung von Kurzarbeitergeld, erweiterte Möglichkeiten der Steuerstundung und Liquiditätshilfen, vorrangig über die KfW-Bank.



## Kurzarbeitergeld

➤ Rückwirkend zum 1. März 2020 wurden die Zugangsvoraussetzungen für das Beantragen von Kurzarbeitergeld gelockert. Unternehmen können das Kurzarbeitergeld beantragen, wenn weniger als ein Drittel der Belegschaft hiervon betroffen ist. Die Grenze wurde auf bis zu 10 Prozent betroffener Mitarbeiter gesenkt.

Betriebe, in denen flexible Arbeitszeitmodelle vereinbart wurden, mussten bisher zur Vermeidung von Kurzarbeit sogenannte negative Arbeitszeitsalden führen. Die Mitarbeiter konnten zwar nicht arbeiten, die Zeiten wurden jedoch als Negativsaldo auf dem Arbeitszeitkonto geführt, so dass kein Kurzarbeitergeld gezahlt

werden musste. Auf diese Regelung wird nun teilweise oder in extremen Fällen ganz verzichtet.

Neu ist, für Leiharbeiter kann Kurzarbeitergeld beantragt werden. Weiterhin keinen Anspruch darauf haben Minijobber.

Während der Zeit, in der Kurzarbeitergeld gezahlt wird, werden nun auch die Sozialversicherungsbeiträge übernommen, die bisher der Arbeitgeber tragen musste.

Ob die Voraussetzungen für Bezug von Kurzarbeitergeld erfüllt werden, entscheidet das Arbeitsamt. Im Zweifelsfall sollte Kurzarbeitergeld umgehend beantragt werden. Weitere Informationen erhalten Sie unter der Servicehotline 0800 4555520.

## Steuererleichterungen

➤ Um die Liquidität der Unternehmen zu stützen, wurden weitere Maßnahmen in die Wege geleitet. Hier geht es vor allem um die Stundung von Steuerzahlungen beziehungsweise die Anpassungen bei Vorauszahlungen. Das Bundesministerium der Finanzen hat hierzu am 19. März 2020 eine entsprechende Anweisung an die Finanzbehörden erlassen.

Nachweislich unmittelbar und nicht unerheblich betroffene Steuerpflichtige können danach bis zum 31. Dezember 2020 unter Darlegung ihrer Verhältnisse Anträge stellen auf Stundung der bis zu diesem Zeitpunkt bereits fälligen oder fällig werdenden Steuern, die von den Landesfinanzbehörden im Auftrag des Bundes verwaltet werden, sowie Anträge auf Anpassung der

Vorauszahlungen auf die Einkommen- und Körperschaftsteuer. Ausdrücklich weist das Bundesfinanzministerium darauf hin, dass Anträge nicht abgelehnt werden sollen, weil die Steuerpflichtigen die entstandenen Schäden wertmäßig nicht im Einzelnen nachweisen könnten. Bei der Prüfung der Voraussetzungen sollen keine strengen Maßstäbe angelegt werden. Auf Stundungszinsen soll in der Regel verzichtet werden.

Stundungsanträge, die sich auf Steuerzahlungen nach dem 31. Dezember 2020 beziehen, müssen besonders begründet werden.

Bei Steuerschuldnern, die durch die Covid-19-Krise unmittelbar in finanzielle Probleme geraten sind, sollten zunächst keine Vollstreckungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Bundesland	Maßnahmen	Weitere Infos
 <b>Baden-Württemberg</b>	- Erhöhung der Bürgschaftsobergrenzen zur leichteren Kreditbeschaffung	<a href="http://www.l-bank.de">www.l-bank.de</a>
 <b>Bayern</b>	- Erhöhung des Bürgschaftsrahmens - Soforthilfen für Kleinunternehmen - Bayernfonds zur Liquiditätssicherung des Mittelstandes	<a href="http://www.bayern.de">www.bayern.de</a>
 <b>Berlin</b>	- Überbrückungskredite – auch für bisher nicht zugelassene Betriebe und Dienstleister - Steuererleichterungen, Fördermittel, Darlehen	<a href="http://ibb.de">ibb.de</a>
 <b>Brandenburg</b>	- Angepasstes Konsolidierungs- und Standortsicherungsprogramm (KoSta) - Gewährung von Darlehen zur Liquiditätssicherung	<a href="http://www.wfbb.de">www.wfbb.de</a>
 <b>Bremen</b>	- Taskforce der Bremer Förderbank mit einem Budget vom 10 Millionen Euro, das weiter gesteigert werden kann - Steuererleichterungen	<a href="http://www.bab-bremen.de">www.bab-bremen.de</a>
 <b>Hamburg</b>	- Verschiedene darlehensbasierte Förderprogramme – auch zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen - Steuererleichterungen	<a href="http://www.ifbhh.de">www.ifbhh.de</a>
 <b>Hessen</b>	- Förderkredite – auch speziell für Kleinunternehmen - Bürgschaften für KMU, auch Expressbürgschaften	<a href="http://www.wibank.de">www.wibank.de</a>
 <b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	- Sonderprogramm Landesbürgschaften - rückzahlbare Zuschüsse für Freiberufler und KMU	<a href="http://www.regierung-mv.de">www.regierung-mv.de</a>
 <b>Niedersachsen</b>	- Erleichterungen bei Steuerzahlungen und -stundungen - Bürgschaften - Kredite	<a href="http://www.nbank.de">www.nbank.de</a>
 <b>Nordrhein-Westfalen</b>	- Diverse Maßnahmen im Rahmen eines Rettungsschirms von 25 Milliarden Euro.	<a href="http://www.land.nrw">www.land.nrw</a> <a href="http://www.nrwbank.de">www.nrwbank.de</a>
 <b>Rheinland-Pfalz</b>	- Betriebsmittelkredite und Bürgschaften - Erleichterungen bei Steuerzahlungen und -stundungen	<a href="http://isb.rlp.de">isb.rlp.de</a>
 <b>Saarland</b>	- Kurzfristige Liquiditätshilfen und Bürgschaften	<a href="http://www.saarlb.de">www.saarlb.de</a>
 <b>Sachsen</b>	- Zinslose, nachrangige Darlehen zur Liquiditätshilfe - Zinsbegünstigte Darlehen - Bürgschaften	<a href="http://www.sachsen.de">www.sachsen.de</a> <a href="http://www.sab.sachsen.de">www.sab.sachsen.de</a>
 <b>Sachsen-Anhalt</b>	- Verlängerung Kreditlaufzeiten - Tilgungsaussetzungen	<a href="http://mw.sachsen-anhalt.de">mw.sachsen-anhalt.de</a> Hausbank
 <b>Schleswig-Holstein</b>	- Steuerzahlungserleichterungen - Neue Kreditangebote	<a href="http://www.schleswig-holstein.de">www.schleswig-holstein.de</a>
<b>Thüringen</b>	- Bürgschaftsabsicherung - Steuerzahlungserleichterungen	<a href="http://thueringen.de">thueringen.de</a>

## Maßnahmen der Bundesländer

Zusätzlich haben die Bundesländer Programme, die den Unternehmen hilfreich zur Verfügung stehen. Die jeweiligen Informationsadressen finden Sie im Internet.  
**[www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)**

STAND: 20.03.2020

## Liquiditätshilfen

➤ Den Unternehmen soll auch mit Darlehen und anderen Stützungsmaßnahmen geholfen werden, ihre Liquiditätsprobleme in den Griff zu bekommen. Dafür wird ein Maßnahmenpaket geschnürt, das im Volumen nicht begrenzt ist. Hauptsächlich werden es Kredite sein, die über die KfW-Bank vermittelt werden. Die KfW hat hierfür auf ihrer Website eine eigene Seite eingerichtet mit Infos über die aktuellen Möglichkeiten.

Die Maßnahmen der KfW gelten nach Unternehmensgruppen:

Für kleine Unternehmen (maximal 50 Beschäftigte, maximaler Jahresumsatz oder Bilanzsumme 10 Millionen Euro), die noch keine fünf Jahre bestehen, werden Kredite bis zu 30.000 Euro für Betriebsmittel zur Verfügung gestellt, wenn der Gesamtkapitalbedarf 100.000 Euro nicht überschreitet. Die Kredite werden über eine Laufzeit von bis zu zehn Jahren gewährt, zwei Jahre bleiben tilgungsfrei. Es gelten die banküblichen Absicherungen, wobei die Hausbank zu 80 Prozent von der Haftung freigestellt wird.

Für Unternehmen, die größer sind als die zuvor genannten Kleinunternehmen und mittelständische Unternehmen, die ebenfalls weniger als fünf Jahre auf dem Markt sind, wird der ERP-Gründungskredit erweitert.

- Im Rahmen dieses Programms können bis zu 80 Prozent des Risikos für durchleitende Finanzierungspartner (meistens die Hausbank) für Betriebsmittelkredite bis zu 200 Millionen Euro (bisher lag die Grenze bei 25 Millionen Euro) übernommen werden, wenn das Unternehmen mindestens drei Jahre auf dem Markt aktiv ist. Dies soll die Bereitschaft der Finanzierungspartner erhöhen, Kredite an betroffene Unternehmen zu vergeben.
- Die Haftungsfreistellung wird für Großunternehmen mit einem Jahresumsatz von bis zu zwei Milliarden Euro geöffnet. Bisher lag hier die Grenze bei 500 Millionen Euro.
- Betriebsmittelfinanzierungen werden mit einer Laufzeit bis zu fünf Jahren mit einem tilgungsfreien Anlaufjahr und als endfällige Variante mit zwei Jahren Laufzeit angeboten.

Für alle anderen Unternehmen kann der KfW-Unternehmenskredit infrage kommen, der ebenfalls erweitert wurde. Anspruchsberechtigt sind Unternehmen mit einem (Gruppen-)Jahresumsatz von bis zu zwei Milliarden Euro (bisher 500 Millionen). Beantragt werden können Kredite für Investitionen und Betriebsmittel. Die Höchstgrenze liegt bei 200 Millionen Euro. Die KfW übernimmt auch hier 80 Prozent des Kreditrisikos. Betriebsmittelkredite werden mit Laufzeit von fünf Jahren (inklusive einem tilgungsfreien Jahr) oder als endfälliger Kredit mit zwei Jahren Laufzeit zur Verfügung gestellt.

Außerdem werden für größere Unternehmen KfW-Wachstumskredite zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus können Banken auch Bürgschaften in Anspruch nehmen, wenn es sich bei dem Unternehmen nicht um einen Sanierungsfall handelt und bis zur Covid-19-Krise ein tragfähiges Geschäftsmodell bestand. Für die Bürgschaften gelten die folgenden Regeln.

- Die Bürgschaften gelten für Betriebsmittelbeschaffungen
- Bis 2,5 Millionen Euro Bearbeitung durch Bürgschaftsbanken
- Über 2,5 Millionen Euro sind Länder und Förderinstitute zuständig ([vdb-info.de](http://vdb-info.de))
  - ab 20 Millionen Euro
    - in strukturschwachen Regionen Beteiligung des Bundes um 50 Prozent
    - in anderen Regionen ab 50 Millionen Bürgschaftsbedarf eine Beteiligung des Bundes mit bis zu 80 Prozent (hier auch für Investitionskredite)

Bei einem Finanzierungsvolumen von bis zu 2,5 Millionen Euro kann man eine kostenlose und unverbindliche Anfrage stellen über die Internetseite der Deutschen Bürgschaftsbanken und der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaften.

**[finanzierungsportal.ermoeglicher.de](http://finanzierungsportal.ermoeglicher.de)**

**[kfw.de](http://kfw.de)**

**[www.vdb-info.de/mitglieder](http://www.vdb-info.de/mitglieder)**

## Hilfen durch Europäische Union

➤ Die Corona-Krise ist ein weltweites Problem geworden, so dass auch die EU reagieren muss. Geplant ist deshalb, den einzelnen Mitgliedsstaaten mehr Freiheit bei der Vergabe von Garantien für Kredite einzuräumen. Bisher waren solche Hilfen meist nicht möglich, weil die EU Verzerrungen des gemeinsamen Marktes verhindern wollte. Nun sollen die EU-Staaten bei Finanzhilfen an Firmen von bis zu 500.000 Euro selbst entscheiden können.

Darüber hinaus will man die Corona Reaktionsinitiative (Corona Response Initiative) starten, diese soll mit 25 Milliarden Euro ausgestattet werden.

Die Europäische Zentralbank (EZB) will mit Anleihenkäufen die größeren Unternehmen unterstützen. Derzeit will man Staats- und Firmenanleihen und andere Papiere von insgesamt 750 Milliarden Euro ankaufen. Ein Aufstocken dieser bis Ende 2020 geplanten Summe ist durchaus denkbar. Dazu EZB-Präsidentin Christine Lagarde auf Twitter: »Außergewöhnliche Zeiten erfordern außergewöhnliches Handeln. Unserem Engagement für den Euro sind keine Grenzen gesetzt. Wir sind entschlossen, das gesamte Potenzial unserer Werkzeuge im Rahmen unseres Mandats auszuschöpfen.«

TEXTE: HARTMUT FISCHER